

PRESSE-INFORMATION

Datum: 03.07.2019 | Seite 1 von 2
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.265 ohne Boilerplate

Erst Abriss, dann Neubau

Nassauische Heimstätte stellt Weichen für 250 neue Mietwohnungen in Frankfurt / Ende 2019 ist Baubeginn in Niederrad und Bornheim

Frankfurt am Main – Ende des Jahres beginnt die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit zwei Neubauprojekten in den Frankfurter Stadtteilen Bornheim und Niederrad. In der Freiligrathstraße und in der Hahnstraße entstehen dann insgesamt mehr als 250 neue bezahlbare Wohnungen. Die alten Gebäude an den beiden Standorten werden zurzeit abgebrochen.

Hahnstraße: Sechs Mehrfamilienhäuser, 203 Wohnungen

In der Hahnstraße 46-48 im Lyoner Quartier realisiert Hessens größtes Wohnungsunternehmen sechs Mehrfamilienhäuser mit 203 Wohnungen und einer Gesamtwohnfläche von rund 15.000 qm. Hinzu kommen eine Tiefgarage mit 88 Stellplätzen sowie 501 Stellplätze für Fahrräder. Knapp 30 Prozent der Wohnungen werden gefördert, alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar. Entsprechend dem übergeordneten Planungskonzept der Stadt Frankfurt soll durch die städtebauliche Hof- und Blockbildung die veraltete Solitärstruktur der ehemaligen Bürostadt aufgelöst werden. Die Fertigstellung ist für 2022 geplant. Derzeit steht auf dem 8.000 qm großen Grundstück ein Rechenzentrum, bestehend aus einem zehngeschossigen Bürogebäude sowie ein- bis dreigeschossigen Technikgebäuden.

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de

PRESSE-INFORMATION

Datum: 03.07.2019 | Seite 2 von 2
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.265 ohne Boilerplate

Freiligrathstraße: 54 Wohnungen und eine inklusive WG

In der Freiligrathstraße entstehen auf dem freigeräumten Grundstück 54 frei finanzierte Mietwohnungen mit 4.600 qm Wohnfläche. In eine 213 qm große Erdgeschosswohnung wird eine inklusive Wohngemeinschaft für junge Menschen mit und ohne Behinderung einziehen. Kooperationspartner bei dieser Premiere für die Nassauische Heimstätte in Frankfurt ist die Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V. Das Gebäude entsteht als urbanes „Hofhaus“ mit einem nach Südosten offenen, begrünten Hof. Im Rückbereich wird eine gemeinschaftlich genutzte Grünanlage mit Kinderspielflächen angelegt. Die Architektur nimmt ortstypische Merkmale aus der umgebenden Gründerzeitbebauung auf, etwa hohe Eingangsportale, raumhohe Fenster und ein Mansardendach. In der Tiefgarage stehen behindertengerechte Parkplätze mit barrierefreier Anbindung über einen Aufzug zur Verfügung. Die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

Bildunterschrift:

Sechs Mehrfamilienhäuser mit mehr als 200 Wohnungen baut die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt in der Hahnstraße. Visualisierung: Bitsch + Bienstein Architekten

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 95 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeiter. Mit rund 58.000 Mietwohnungen in 128 Städten und Gemeinden gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der Marke „ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Bis 2022 sind Investitionen von rund 1,9 Milliarden Euro in Neubau von Wohnungen und den Bestand geplant. 4.900 zusätzliche Wohnungen sollen so in den nächsten fünf Jahren entstehen.

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de